

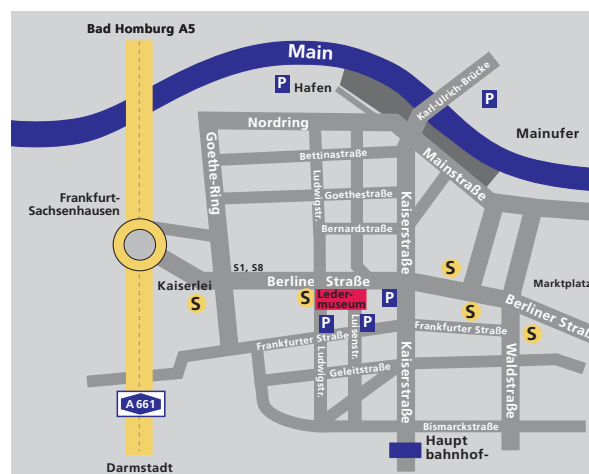


M.A.R.E. – Migration und Arbeit Rhein-Main – ist eine regionale Entwicklungspartnerschaft, in der sich auf Initiative der Städte Frankfurt und Offenbach sowie der Landkreise Main-Taunus und Offenbach 14 Institutionen zusammengeschlossen haben. Das Netzwerk ist Teil der europaweiten Gemeinschaftsinitiative EQUAL zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheit jeglicher Art am Arbeitsmarkt.

M.A.R.E. vereinigt arbeitsmarktpolitische Akteure aus Verwaltungen, Beschäftigungsgesellschaften, Bildungsträgern und der Wissenschaft mit dem Ziel, gemeinsam neue Wege zur Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen in der Region zu erproben.

Tagungsort

Deutsches Ledermuseum
Frankfurter Str. 86
63065 Offenbach
Tel.: 069 / 82 97 98 – 0



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit ICE über Frankfurt Hauptbahnhof und S-Bahnlinien 1, 2, 8 und 9 oder Hanau und S-Bahnlinien 8 und 9, Haltestelle Offenbach Ledermuseum, Ausgang West

Anreise mit Pkw:

Nach der Autobahnabfahrt Offenbach-Kaiserlei der Ausschilderung Ledermuseum oder IHK folgen.

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung schriftlich bis zum **25.05.05** an die Email-Adresse:
schaefersakmen@goab.de

Migration und Arbeit Rhein-Main Regionale Entwicklungspartnerschaft



Migration und Arbeit – Vielfalt als Potenzial in Rhein-Main

Fachtagung in Offenbach am Main
Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86

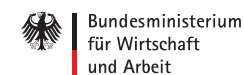
09.06.2005

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL



Veranstalter

Migration und Arbeit Rhein-Main
Regionale Entwicklungspartnerschaft **M.A.R.E.**
GOAB, Lammertstr. 15 – 19, 63075 Offenbach
Kontakt: Hilde Simon
Telefon: 069 98 64 88 43 · Telefax: 069 86 22 97
E-Mail: simon@goab.de
www.mare-equal.de



PROGRAMM

Im Juni endet die Förderung unserer Entwicklungspartnerschaft aus der Gemeinschaftsinitiative EQUAL der Europäischen Union. EQUAL zielt darauf ab, neue Wege zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten jeglicher Art am Arbeitsmarkt zu erproben. **M.A.R.E.** hat dabei den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Maßnahmen und Methoden gelegt, die den Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Ausbildung und Qualifizierung für Menschen mit Migrationshintergrund verbessern helfen. Die Erfahrungen mit der Umsetzung wurden in Handlungsempfehlungen, Leitfäden und Berichten, aber auch mit Videos dokumentiert. Mehrsprachige Broschüren, Plakate und DVDs dienen als exemplarische Beispiele für die Ansprache und Information von MigrantInnen.

Auf unserer Abschlussveranstaltung möchten wir Bilanz ziehen und den Blick nach vorn richten. Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind Voraussetzungen für gelingende Integration? Wie kann die berufliche Integration gefördert und den Kompetenzen von MigrantInnen Rechnung getragen werden? Welche in **M.A.R.E.** entwickelten Modelle werden in den Regelvollzügen aufgegriffen?

Um diese Fragen zu erörtern, haben wir relevante Akteure aus der Bundes- und Kommunalpolitik und fachkundige ExpertInnen aus der Ausbildungs- und Arbeitsförderung sowie erfahrene UnternehmerInnen eingeladen.

13.30 h Begrüßung

Oberbürgermeister Gerhard Grandke, Stadt Offenbach

13.40 h Podiumsdiskussion:

**Integration als politische und soziale
Zukunfts Aufgabe – Erfolgsfaktoren für die berufliche
Integration von Migrantinnen und Migranten**

*Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D.,
Mitglied der Global Commission on International Migration
Gerhard Grandke, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach
Stadtrat Dr. Albrecht Magen, Dezernent für Integration,
Stadt Frankfurt*

Carsten Müller, Kreisbeigeordneter, Kreis Offenbach

14.40 h Pause

**Von der guten Praxis zur Nachhaltigkeit –
Transfer innovativer Modelle in die Regelförderung**

15.15 h Einleitung

*Dr. Michael Heister, Nationale Koordinierungsstelle
EQUAL und XENOS im Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit*

15.30 h Praxisfeld Übergang Schule – Beruf: Bessere Startchancen für jugendliche Migrantinnen und Migranten in Ausbildung

*Bernd Sieber, Geschäftsführer der Handwerkskammer
Rhein-Main*

*Dr. Peter Bieniussa, Direktor des Staatlichen
Schulamts Stadt und Kreis Offenbach*

Franco Marincola, CGIL-Bildungswerk e.V., Frankfurt

*Francisco Benitez, Geschäftsführer des Ringcenters
in Offenbach*

16.30 h Praxisfeld Arbeitsmarkt

*Hans-Peter Brömser, Direktor Corporate Affairs,
Randstad Deutschland GmbH & Co. KG.*

*Birgit Förster, Geschäftsführerin Operativ,
Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit*

*Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer der
MainArbeit GmbH, Offenbach*

*Manfred Spee, Leiter Personalabteilung, Securitas
Sicherheitsdienste, Regionalgesellschaft Hessen-Pfalz*

17.30 h Ende der Veranstaltung

Moderation: *Franco Foraci, Hessischer Rundfunk*